



Pressemitteilung

Steigende M&A-Aktivität im Industriesektor: MP Corporate Finance erwartet 2024 mehr Internationalität und Dynamik

- **Beratungshaus rechnet mit Kaufpreiserholung und verstärkt grenzüberschreitenden Deals**
- **Gezielte Zukäufe zum Transformationsmanagement im Fokus der Dealmaker**
- **Umfeld erfordert vorausschauend geplante und exakt durchgeführte Transaktionen**

Frankfurt/Wien, 31. Januar 2024 – In der produzierenden Industrie in Europa könnte es im neu angelaufenen Jahr 2024 wieder zu mehr Fusionen und Übernahmen kommen. Nach einer oft schleppenden Deal-Aktivität in 2023 mehren sich die Anzeichen, dass der Markt in Richtung Niveau der Vor-Corona-Zeit zurückkehrt und sich die Kaufpreiserwartungen von Käufern und Verkäufern wieder stärker annähern. Laut dem Beratungshaus MP Corporate Finance („MP“), das europaweit über das größte Transaktionsberatererteam speziell für den Industriesektor verfügt, steht das neue M&A-Jahr schon jetzt unter der Überschrift „Transformations-Technologie“ – Unternehmen aller Größen sind auf der Suche nach strategischen Zukäufen in Sachen Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Risikominimierung, zunehmend auch grenzüberschreitend.

Diese Beobachtung deckt sich auch mit der eigenen Aktivität im Beratungsmarkt: 25 Jahre nach seiner Gründung hat MP, das sich als erstes Corporate-Finance-Haus von Anfang an auf einen speziellen Wirtschaftssektor spezialisiert hat, in 2023 insgesamt 23 namhafte Industrietransaktionen – mehrheitlich mit internationaler Beteiligung – erfolgreich begleitet. Zu diesen Deals mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 1,9 Mrd. Euro zählen mehrere branchenweite Leuchtturmandate, etwa in den Bereichen Electronics, Tech & IoT, Engineered Polymers, Mobility, Packaging und Wood & Paper. Dazu gehören beispielsweise die Übernahme der RICO Group von Semperit, der Verkauf von Wentus an Trioworld, der Verkauf von Argolite an die Swiss Krono Group sowie die Veräußerung des EMS-Geschäfts der FRIWO in Ostbevern an Private Assets. Roman Göd, Managing Partner & Mitgründer von MP, ordnet ein: „Einzelne Subsektoren und Branchen haben ihre jeweils ganz eigenen Herausforderungen und Dynamiken. Die Industrie als Ganzes hat im vergangenen Jahr mit den allseits bekannten geopolitischen, makroökonomischen und regulatorischen Herausforderungen zu kämpfen gehabt. Angesichts dieser durch Polykrisen geprägten Zeit ist die vielerorts vorherrschende Resilienz in der Industrie beeindruckend, die nicht zuletzt durch viele vorausschauende Transaktionen gestützt wird.“ Dabei komme es auch künftig immer mehr darauf an, den „Best Fit“ zu identifizieren und Erfolgsfaktoren wie Due Diligence, Finanzierung und ESG-Integration mehr denn je die höchste Aufmerksamkeit zu widmen.

Deutliche Anzeichen für Marktaufschwung

„Sich strategisch bestmöglich zu verstärken und zukunftsfit aufzustellen, ebenso wie den optimalen neuen Heimathafen fürs Lebenswerk oder als Investor die aussichtsreichsten Wachstumskandidaten zu finden, erfordert in einem immer komplexeren und wettbewerbsintensiveren Markt ein ganz besonderes Maß an Weit- und Umsicht“, so Gregor Nischer, Gründungs- & Managing Partner bei MP. Insgesamt seien die Aussichten positiv, auch wenn es 2024 noch mehrere Distressed-Deals und notgedrungene Abspaltungen geben werde: Neben dem Streben nach Verstärkung in Sachen Transformations-Technologie würden Signale in puncto Inflations- und Zinsrückgang sowie Rekordniveaus beim „Dry Powder“ für ein wesentlich aktiveres M&A-Jahr 2024 sprechen. Bei MP startete das neue Jahr



bereits dynamisch mit der Begleitung des Capvis-Portfoliounternehmens Xovis beim Zukauf des Personenzählungs-Geschäfts von HELLA. Auch die Bewertungen sollen sich langsam wieder auf ein Niveau einpendeln, das Käufer und Verkäufer wieder öfter an den Verhandlungstisch führen wird – gute Nachrichten vor allem für krisengebeutelte Branchen wie die Mobilitätsindustrie.

MP verfügt über Beraterteams, die in verschiedensten Industrie-Bereichen über langjährige Erfahrung verfügen, deren Themen verstehen und international bestens vernetzt sind. So können sie ihre Mandanten dabei unterstützen, den Trends und Herausforderungen in ihren jeweiligen Branchen bestmöglich über M&A zu begegnen und auch rasch zum Erfolg zu kommen. Ein Beispiel ist die Verpackungsindustrie – dort versuchen große wie kleine Marktplayer, sich über gezielte Zukäufe entsprechend spezialisierter Anbieter auf dem Feld der Nachhaltigkeit zu stärken. Laut MP hat die M&A-Aktivität in diesem Bereich innerhalb der vergangenen zwölf Monate trotz nicht immer günstiger Marktentwicklungen um knapp 19,5 Prozent zugelegt, nicht zuletzt aufgrund einer starken Nachfolgeproblematik bei vielen kleineren Playern.

M&A-Umfeld wird 2024 internationaler

Für das kommende M&A-Jahr sehen die Experten von MP zudem einen Anstieg internationaler Transaktionen – allen voran, was die Beteiligung amerikanischer sowie asiatischer Akteure betrifft. So etwa im Bereich Electronics, Tech & IoT, wo insbesondere europäische Unternehmen wieder häufiger neue Expansionsmöglichkeiten in Übersee ausloten. „Bereits 2023 verzeichneten wir mehrheitlich Deals aus einem internationalen Umfeld. Jede zweite begleitete Transaktion fand grenzübergreifend statt, 80% davon beispielsweise mit amerikanischer Beteiligung“, so Göd. Auf das steigende globale Interesse reagierte MP 2023 neben der Einstellung weiterer internationaler M&A-Experten zudem mit der Eröffnung eines weiteren Büros in London.

Über MP Corporate Finance:

MP Corporate Finance ist eine führende, international agierende M&A-Beratung mit Spezialisierung auf den Industriesektor. Als erfahrener Partner begleitet MP mittelständische Unternehmer und Management-Teams, Private-Equity-Entscheider sowie Unternehmervetraute bei komplexen Transaktionen sowohl auf der Sell- als auch Buy-Side und unterstützt u.a. im Rahmen von Kapitalbeschaffung, Buy-and-Build-Strategien, Carve-Outs oder auch über den gesamten Private-Equity-Lifecycle hinweg. MP wurde in den 1990er Jahren als erstes europäisches M&A-Haus mit einem Sektor-fokussierten Beratungsansatz von Roman Göd und Gregor Nischer in Wien gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen an fünf Standorten weltweit – in Wien, Frankfurt, London, Istanbul und Chicago – mehr als 70 erfahrene Hands-On-Expertinnen und -Experten und stellt somit europaweit das größte Team für Industrial-M&A. Bis heute hat MP mit seinem einzigartigen „Industry-Deep-dive“-Ansatz mehr als 700 Industrie-Transaktionen – darunter deutschsprachige sowie internationale Mandanten aus der Investorenlandschaft, dem Mittelstand und Konzernen, inklusive 60% der im MSCI Industrials & Materials gelisteten Unternehmen – erfolgreich begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter www.mp-corporatefinance.com

Pressekontakt:

IWK Communication Partner

Judith Spießberger

+49 (0) 89 2000 30 30

MP@iwk-cp.com

www.iwk-cp.com